

## Umgang mit Burnout-Konflikten

### Impulse zum Aufbau eines gesundheitsfördernden Konflikt-Managements

#### Aufbaumodul & Fortbildung für MediatorInnen und BeraterInnen

**Termin: 05./06. November 2015**

**Dauer:** 2 Tage, 14 Zeitstunden

**Leitung:** Bernd Fechler

**Ort:** Tagungshaus der Franziskaner in Hofheim

**Investition:** Euro 500.- zuzügl. MWSt.

#### Die Fortbildung

In unserer Mediationspraxis mehren sich Fälle, in denen die zunehmende Arbeitsverdichtung und daraus resultierende Gesundheitsbelastungen zum Thema werden: Streit um die Belastungsgerechtigkeit im Team. Klagen über Vorgesetzte, die ihre Mitarbeiter verheizen. Oder auch die Empörungswelle gegen den „Egoisten“, der sich auf einmal konsequent um seine Work-Life-Balance zu kümmern beginnt ...

Viele Unternehmen haben das Problem als systemrelevant erkannt. Dabei gibt es eine Diskrepanz zwischen dem Geist gesundheits-sensibler Angebote und der rauen Wirklichkeit in der Arbeitswelt. Viele Maßnahmen wirken wie aufgesetzt. Ihnen fehlt ein wichtiges Bindeglied: ein gesundheits-sensibles Konfliktmanagement, das die Kluft zwischen gut gemeinten Ansätzen und mangelnder Umsetzung überwindet.

Die Fortbildung vermittelt Modelle, um die Zusammenhänge zwischen Krankheit und Konflikt und die speziellen Dynamiken Burnout-induzierter Konflikte zu verstehen und wirksam zu beeinflussen. Sie gibt erprobte Leitfäden an die Hand, mit deren Hilfe tabuisierte Themen besprechbar und realistische Lösungen gefunden werden können.

#### Die Anforderungen

Die Fortbildung richtet sich an MediatorInnen, Coaches und BeraterInnen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Sie setzt Basiswissen zum Burnout-Phänomen voraus. Die Teilnehmenden erhalten nach Anmeldung einen Reader mit Texten zum Einlesen.

## Der Dozent

Bernd Fechler ist Diplom-Pädagoge, Mediator & Ausbilder für Mediation BM®, Systemischer Coach und Organisationsberater bei inmedio Frankfurt. Seine Expertise schöpft er aus einer zwanzigjährigen Mediationspraxis in Unternehmen, Verwaltungen und sozialen Einrichtungen sowie aus eigenen Erfahrungen als Burnout-Betroffener. Er berät Betriebe und Verwaltungen in der Verknüpfung von Gesundheitsförderung mit Elementen mediativen Konfliktmanagements.



Bernd Fechler



Exerzitienhaus in  
Hofheim

## Tagungsort

Das klosterähnliche Tagungshaus der Franziskaner in Hofheim ist ein idealer Ort, um in einer unmittelbaren Nähe der Großstadt zur Ruhe zu kommen und Neues zu lernen. Der Klostergarten und viele Waldwege in der Umgebung lassen Sie den Alltag vergessen. Wir empfehlen Ihnen, am Tagungsort zu übernachten, der entspannte Gedankenaustausch an den Abenden trägt zum Lernerfolg und kollegialem Austausch bei. [www.exerzitienhaus-hofheim.de](http://www.exerzitienhaus-hofheim.de)

## Investition

Der Teilnahmebeitrag für die zwei Tage mit insgesamt 14 Zeitstunden beträgt 500,- Euro, Frühbucher bis 31. Juli 2015 zahlen 475,- Euro, alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Im Preis enthalten sind alle Seminarunterlagen sowie Pausengetränke. Das im Haus erhältliche Mittagessen sowie ggf. Unterkunft in Frankfurt werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

## Anmeldung

Melden Sie sich bitte mit Angabe aller Ihrer Kontaktdaten verbindlich unter [frankfurt@inmedio.de](mailto:frankfurt@inmedio.de) an.

Die Kursgebühr wird mit einer Anmeldebestätigung von uns fällig.

Die Fortbildung ist Teil der Ausbildung „Mediation als Organisationsentwicklung / Wirtschaftsmediation“, kann aber auch unabhängig gebucht werden.

Im Frühjahr 2016 ist ein Folgekurs mit Best Practice-Erfahrungen zur Verbindung von Konfliktmanagement und Betrieblicher Gesundheitsförderung geplant.



### **Mehr Hintergrund**

Konflikte machen krank. Und Krankheit führt zu neuen Konflikten. Burnout-kundiges Konfliktmanagement erhöht die Wirksamkeit der betrieblichen Gesundheitsförderung – und das in zwei Richtungen:

Prävention: Eine konstruktive Konfliktkultur reduziert das Auftreten stressbedingter Erkrankungen.

Intervention: Neben allparteilicher Vermittlung bedarf es sensibler Fachberatung, die Betroffene und Verantwortliche ermutigt, die wirklich heiklen Themen jenseits des von Vielen als fassadenhaft empfundenen Wellness-Geplauders anzugehen. In zwei Tagen können wir unmöglich das gesamte Handlungsfeld abdecken. Deshalb konzentrieren wir uns auf drei Fragestellungen: Was kann ich tun, wenn die gesundheitliche Belastung in der Mediation zum Thema wird? Wie coache ich Führungskräfte im Umgang mit Burnout-gefährdeten Mitarbeitern? Und wie kann die Betriebliche Wiedereingliederung (BEM), d.h. die Rückkehr von Burnout-Betroffenen in den Arbeitsprozess, durch mediative Begleitung erfolgreicher werden?

Dabei befassen wir uns vor allem mit drei Tabu-Themen:

Isolation, Verantwortungsdiffusion und den Umgang mit den Grenzen der Selbstoptimierung. Wir greifen dabei auf Konzepte der Neurobiologie (Gerhard Bauer), Anerkennungs-Theorie (Axel Honneth), Philosophie (Byung-Chul Han) und dem Ansatz der Organisationalen Achtsamkeit (Guido Becke) zurück.

### **Ein Text zur Einführung**

B. Fechler: „Ich will nicht mehr, ich kann nicht mehr, ihr könnt mich mal!“ – Oder: Was Mediation zur Burnout-Bewältigung beizutragen hätte.

Download:

[http://inmedio.de/papers/Bernd\\_Fechler\\_Ich\\_will\\_nicht\\_mehr\\_Mediation\\_und\\_Burnout\\_2012.pdf](http://inmedio.de/papers/Bernd_Fechler_Ich_will_nicht_mehr_Mediation_und_Burnout_2012.pdf)

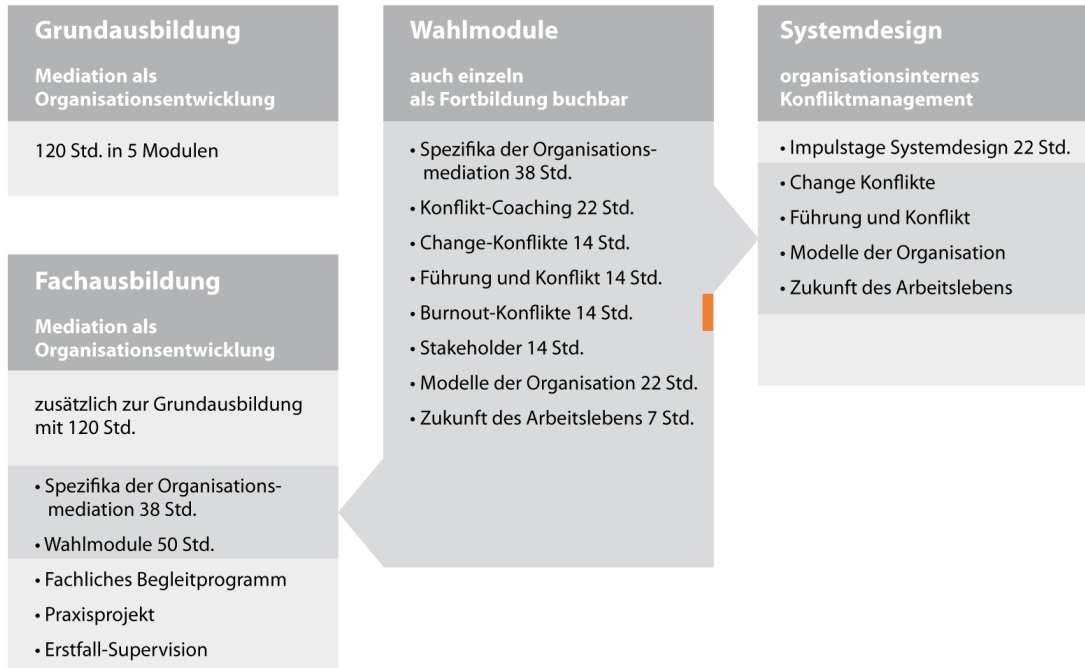
### **Beratung und zusätzliche Detailinformationen**

Gerne können Sie sich zu einem Telefongespräch mit dem Dozenten verabreden:

[fechler@inmedio.de](mailto:fechler@inmedio.de) .



## Die Fortbildung in der Gesamtübersicht unserer Aus- und Fortbildungen



Über inmedio und die Arbeit von inmedio informiert sie [www.inmedio.de](http://www.inmedio.de) sowie unser Fachblog [www.organisationsmediation.de](http://www.organisationsmediation.de)